

Beteiligungsinfos SZ Juli 2015

Inhalt

1.	Aus dem KiJuB	3
1.1	Einladung zur Partitur – Zeigt, was euch bewegt!.....	3
1.2	Neue Praktikantin im KiJuB	3
1.3	Kinder- und Jugendhaushalt SZ ist entschieden.....	3
1.4	Bürgersprechstunde auch für Kinder und Jugendliche	4
2.	Veranstaltungen in Steglitz-Zehlendorf und Berlin	4
2.1	Bandcontest fesh'n'loud.....	4
2.2	Zirkusworkshops in der JFE Düppel	4
2.3	Themenworkshop „Jugend in der Regierungspolitik“	5
2.4	Erste Liebe, Stimmbruch, Porno und Co.: Sexualpädagogisches Arbeiten in der offenen Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Jugendhilfe	5
2.5	Eins, zwei – fertig! Straßenfest, Umzug, etc. – Projektmanagement für Dich und mich	6
2.6	Einladung zum Auftakt der Jugendstrategie 2015-2018	6
2.7	Politische Bildung mit muslimischen Jugendlichen – zwischen Prävention und Stigmatisierung.....	7
2.8	Feier 1-Jahr-Willkommensbündnis SZ – Einladung und Bitte um Unterstützung	7
2.9	Urban Kids Art: Workshops in den Sommerferien im Labyrinth Kindermuseum	8
2.10	Kunstprojekt „I Name Myself“	8
2.11	Junge Islamkonferenz Berlin 2015.....	9
2.12	„Mach's doch selbst 2“ – Kreativworkshop des Berliner Jugendportals.....	10
3.	Informationen aus Steglitz-Zehlendorf und Berlin	10
3.1	Mehr als 1.000 Schüler*innen demonstrierten gegen marode Schulen	10
3.2	Werde Freiwillige*r beim Freiwilligen Jahr Beteiligung	10
3.3	Vielfalt in Schulen	11
3.4	Berliner Jugendportal – Name gesucht!.....	12
3.5	Berliner Handwerk sucht Azubis	12
3.6	Jetzt für ein FSJ bewerben!	12
3.7	Deutsche Teilnehmer*innen für deutsch, französisch, polnischen Austausch gesucht ...	12
4.	Überregionale Informationen	13
4.1	Ausbildung zur/zum Moderator*in für Kinder- und Jugendbeteiligung in Bremen	13
4.2	Unicef-Juniorbotschafter wurden in Frankfurt geehrt.....	13

4.3	Kinderrechtekongress in Darmstadt.....	14
5.	Förderungen und Wettbewerbe	15
5.1	GESUCHT: Dein Plakat zu Vielfalt	15
5.2	Förderung von Angeboten für junge Geflüchtete in der Jugendverbandarbeit	15
5.3	BSR startet Clean Clip Contest für junge Leute	16
5.4	Bundesweite Auszeichnung für medienpädagogische Projekte	16
5.5	Werner-Coenen-Stiftung vergibt Fördermittel zur Stärkung von Familien.....	17
5.6	Jugendfilmfestival – Dein Film auf großer Leinwand!	17
5.7	Vierte Förderphase bei „MeinLand Zeit für Zukunft“	18
5.8	Sonderfonds „Mehr Mut zum Ich 2015“ des Deutschen Kinderhilfswerkes.....	18

1. Aus dem KiJuB

1.1 Einladung zur Partitur – Zeigt, was euch bewegt!

Euch fehlt ein Platz, auf dem ihr euch so richtig austoben könnt? Auf eurem Schulweg lauern Gefahren? In der Schule fällt euch die Decke auf den Kopf?

Macht darauf aufmerksam und kommt zur Partitur! Zeigt den Menschen, die für euch Entscheidungen treffen, was euch bewegt! Die Partitur findet statt am **10.7.2015 ab 17 Uhr** im **Haus der Jugend Albert Schweitzer** (Am Eichgarten 14, 12167 Berlin).

Kinder und Jugendliche können mit verschiedenen Medien und Methoden auf der Partitur auf ihre Anliegen und Themen aufmerksam machen. Für Schlüsselpersonen aus Politik und Verwaltung ist dies eine gute Gelegenheit, einen Einblick in die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen zu bekommen. In der Diskussion über die Situation im Bezirk aus Sicht von jungen Menschen erfahren sie wertvolle Informationen für die Entwicklung zu einem kinder- und jugendgerechten Steglitz-Zehlendorf.

Die Partitur ist offen für alle Kinder und Jugendlichen aus dem Bezirk, die ein konkretes Anliegen haben, aber auch für alle jungen Menschen sowie für alle Erwachsenen, die mit anderen Kindern und Jugendlichen und Erwachsenen in Austausch kommen möchten oder einfach mal schauen wollen, was dort passiert. Es wird gegrillt, es gibt Musik und es gibt viele verschiedene Möglichkeiten aktiv zu werden, u.a. können Jugendliche ihre Ideen und Vorstellungen für das zukünftige Jugendcafé im Haus der Jugend Albert Schweitzer einbringen.

1.2 Neue Praktikantin im KiJuB

Hallo. Ich bin Johanna, 25 Jahre jung und seit Mitte Juni Praktikantin im KiJuB. Ich habe 2011 meinen Bachelor in Sozialer Arbeit gemacht und war danach für ein halbes Jahr in Nicaragua, um in einem Frauenprojekt zu arbeiten. Anschließend sammelte ich zwei Jahre Berufserfahrungen in Hamburg. Seit Juni bin ich nun in die Hauptstadt gezogen und werde ab Oktober meinen Master in „Childhood Studys and Children Rights“ beginnen. Ich freue mich drauf hier im Praktikum mich einzubringen und eine Menge zu lernen.

1.3 Kinder- und Jugendhaushalt SZ ist entschieden

2.853 Kinder und Jugendliche haben entschieden, welche der neun Vorschläge beim Kinder- und Jugendhaushalt Steglitz-Zehlendorf umgesetzt werden sollen: Jeweils 1.000 Euro sind vorgesehen für:

- Hochbeete und Pflanzen für den Garten im Haus der Jugend Albert Schweitzer in Steglitz,
- die Aufbesserung des Fußballplatzes an der „Schottenburg“ in Zehlendorf,
- eine Hütte zum Übernachten auf dem inklusiven Abenteuerspielplatz in Zehlendorf,
- neue (Obst-) Bäume für Lankwitz.

Und mit jeweils 500 Euro werden

- ein Durchgang vom Schulhof der Conrad-Grundschule zum angrenzenden Sportplatz in Wannsee sowie
- ein Außenschachbrett auf dem Schulhof des Gymnasium Steglitz finanziert.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Kindern und Jugendlichen, die am Kinder- und Jugendhaushalt 2015 mitgewirkt haben und freuen uns über die große Anzahl von jungen Menschen, die sich an der Abstimmung beteiligt haben.

1.4 Bürgersprechstunde auch für Kinder und Jugendliche

Die Stadträtin für Jugend, Gesundheit, Umwelt und Tiefbau, Frau Mark-Vieto wird in den kommenden Monaten Bürgersprechstunden abhalten. Dazu sind auch Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen. Hier können sie ihre Anliegen und Interessen in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre besprechen. Der nächste Termin findet am 13.5. von 16.30 bis 18 Uhr im Jugend- und Familienzentrum JeverNeun statt. Wir vom Kinder- und Jugendbüro unterstützen euch dabei mit großer Freude!

Immer in der Zeit von 16.30 bis 18 Uhr

Dienstag, 07.07.2015 - Jugendfreizeiteinrichtung Schottenburg, Brittdorfer Weg 16 b, 14167 Berlin

Mittwoch, 09.09.2015 - Jugendfreizeiteinrichtung G. Marshall, Marshallstraße 3, 14169 Berlin

Mittwoch, 14.10.2015 - Kinder- und Jugendhaus Immenweg, Immenweg 10, 12169 Berlin

Mittwoch, 04.11.2015 - Kinder-, Jugend- und Familientreff Käseglocke, Leonorenstraße 65, 12249 Berlin

Mittwoch, 09.12.2015 - Haus der Jugend Zehlendorf, Argentinische Allee 28, 14163 Berlin

2. Veranstaltungen in Steglitz-Zehlendorf und Berlin

2.1 Bandcontest fesh'n'loud

Am 12.09.2015 ab 15 Uhr findet im Outreach-Jugend-Kultur-Bunker der Bandcontest statt (Malteser Straße 74/100, 12249 Berlin)!

Ihr seid eine Band, die in Berlin oder in der Region Teltow-Stahnsdorf-Kleinmachnow probt? Keine Coversongs, das Genre ist egal, Altersbeschränkung bis 27 Jahre.

Bewerbung mit kurzer Bandbeschreibung und Demosong bis zum 29.8.2015 an bandcontest@gmx.de

Facebook fesh'n'loud - Bandcontest

2.2 Zirkusworkshops in der JFE Düppel

In der JFE Düppel finden in den Sommerferien „3 Zirkusworkshops“ in Kooperation mit partnersOst-europa gGmbH, dem Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi und der ukrainischen Partnerstadt Charkiw statt.

Pro Workshop werden 40 Kinder und Jugendliche aus der Flüchtlingsstation in Charkiw gemeinsam mit den deutschen Teilnehmer*innen 13 Tage proben und dann im großen Zirkuszelt ihre Arbeit präsentieren.

„Im Zirkus machen Teamarbeit, Ausdauer und Zielstrebigkeit Spaß. Davon profitiert jedes einzelne Kind. Mit diesem Projekt sollen freundschaftliche Kontakte zwischen ukrainischen und deutschen Kindern durch gemeinsames Trainieren und Spielen geschaffen und der Aufbau langfristiger Kooperationsbeziehungen zwischen den beteiligten Projektpartnern initiiert werden.“

3 Workshops: 20.7. bis 2.8.2015/// 3.8. bis 16.8./// 17.8. bis 30.8.

Kosten 140 Euro pro Durchgang

Für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 14 Jahren

Anmeldung bei: linda.klingenberg@ba-sz.berlin.de

Ort: JFE Düppel, Lissabonallee 6, 14129 Berlin

2.3 Themenworkshop „Jugend in der Regierungspolitik“

Mütterrente, Mindestlohn und Rente mit 63 – man hat oft das Gefühl, dass Jugendthemen im Großen Rund der Bundespolitik keine wichtige Rolle spielen. Aber ist das wirklich so, dass die Regierung die zukünftige Generation „stiefmütterlich“ behandelt? Dieser Frage wird zwei Tage lang während eines Themenworkshops nachgegangen, den das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung am 22. und 23. Oktober für das Pressenetzwerk für Jugendthemen (PNJ) in Berlin organisiert. Der Themenworkshop steht allen interessierten Journalistinnen und Journalisten sowie Fachkräften der Jugendhilfe offen.

Termin: 22. / 23. Oktober 2015

Kosten: Teilnahmegebühr beträgt 19 € für PNJ-Mitglieder und 38 € für Nicht-PNJ-Mitglieder

Anmeldeschluss: 20. September 2015

Anmeldungen nur mit dem Formular der Website. Die Anmeldebestätigung verschicken wir wenige Tage nach dem Anmeldeschluss.

Weitere Informationen gibt es hier: <http://www.pressenetzwerk.de/veranstaltungen/infos/bpa-themenworkshop-2015/>

2.4 Erste Liebe, Stimmbruch, Porno und Co.: Sexualpädagogisches Arbeiten in der offenen Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Jugendhilfe

Jugendliche in der Pubertät zu begleiten ist häufig eine herausfordernde Aufgabe. In diesem Seminar lernen Sie, Jugendliche bei der Konstruktion ihrer (sexuellen) Identität zu unterstützen und zu begleiten. Inhalte des Seminars sind dabei unter anderem die psychosexuelle Entwicklung in der Pubertät, das Fördern (sexueller) Vielfalt und das Thema Jugend und Pornographie. Die lebendige Vermittlung von Grundlagen, Selbstreflexion, Erfahrungsaustausch und praktisch-methodische Umsetzungsmöglichkeiten für die tägliche Praxis nehmen dabei im Seminar großen Raum ein.

Termin: 5. / 6. Oktober 2015, jeweils 9 bis 16 Uhr

Anmeldeschluss: 14. September 2015

Ort: alte schmiede, Spittastraße 40, 10317 Berlin

Kosten: 169 Euro

Zum Anmeldebogen:

http://sozdia.de/fileadmin/projekte/praxisforschung/Anmeldungsbogen_mit_AGB.pdf

Weitere Informationen gibt es hier:

http://sozdia.de/fileadmin/projekte/praxisforschung/Kurse_2015/1518.pdf

2.5 Eins, zwei – fertig! Straßenfest, Umzug, etc. – Projektmanagement für Dich und mich

Auch interessant für die Jugendarbeit! Dinge so anpacken, dass sie gelingen: vom Projektmanagement gibt es einiges zu lernen, was auch bei eher überschaubaren „Projekten“ gut passt – ob Straßenfest, Mitarbeiterfeier, Umzug oder Sommerfahrt. Sie lernen, worauf bei Vorbereitung, Durchführung und eventuell Auswertung zu achten ist, was oft danebengeht und wie gegengesteuert werden kann. Mit einfachen und wirksamen Werkzeugen ausgestattet machen wir gleich Nägel mit Köpfen: gemeinsam bereiten wir Ihr Vorhaben exemplarisch vor!

Termin: 8. / 9. Oktober 2015, jeweils 9 bis 16 Uhr

Anmeldeschluss: 17. September 2015

Ort: alte schmiede, Spittastraße 40, 10317 Berlin

Kosten: 169 Euro

Zum Anmeldebogen:

http://sozdia.de/fileadmin/projekte/praxisforschung/Anmeldungsbogen_mit_AGB.pdf

Weitere Informationen gibt es hier:

http://sozdia.de/fileadmin/projekte/praxisforschung/Kurse_2015/1519.pdf

2.6 Einladung zum Auftakt der Jugendstrategie 2015-2018

Nach der abgeschlossenen Phase der Entwicklung einer Eigenständigen Jugendpolitik erfolgt nun die Umsetzung nach dem Motto „Vom Reden zum Handeln“. Die Politik für Jugend wird ergänzt um eine Politik mit Jugend und eine Politik von Jugend. Jugendliche und ihre Vertretungen werden bestmöglich bei allen jugendrelevanten Vorhaben beteiligt. Dieses jugendpolitische Konzept soll in der Fläche verankert werden, faire und wirkungsvolle Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen und sich grundsätzlich an alle 14 Mio. Jugendlichen im Alter von 12 bis 27 Jahren richten. Unter dem verbindenden Leitmotiv **„Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“** werden relevante Aktivitäten des Bundesjugendministeriums in einer Strategie gebündelt.

Gemeinsam mit dem Bundesjugendministerium und in Kooperation mit dem Bundesjugendkuratorium lädt die Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“ ein zur Auftaktveranstaltung „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“:

Termin: 9. Juli 2015, von 10.00 bis 18.00 Uhr

Ort: dbb forum berlin, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin

sowie zum anschließenden Jugendpolitischen Abend:

Termin: 9. Juli 2015, von 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Glinkastraße 24, 10117 Berlin

Bei der Auftaktveranstaltung mit Bundesjugendministerin Manuela Schwesig präsentieren die zentralen Akteure die Jugendstrategie und ihre Einzelvorhaben. Darüber hinaus gibt es Raum für Vernetzung und Austausch. Inhaltliche und organisatorische Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Tagungsprogramm.

<https://www.jugendgerecht.de/ueber-uns/veranstaltungen/einladung-zum-auftakt-der-jugendstrategie-2015-2018/>

2.7 Politische Bildung mit muslimischen Jugendlichen – zwischen Prävention und Stigmatisierung

Zahlreiche Projekte der politischen Bildung in Berlin nehmen muslimische Jugendliche als Zielgruppe in den Blick. Einerseits soll Präventionsarbeit gegen Radikalisierung geleistet werden, andererseits anti-muslimischer Rassismus bearbeitet werden. Das Spannungsfeld zwischen Prävention und Stigmatisierung soll in einem Workshop für pädagogische Fachkräfte und Teamer in Projekten thematisiert werden. Es wird die Möglichkeit zum Austausch zwischen den Projekten und Ansätzen in Berlin geben. Die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit wendet sich mit diesem Workshop an Fachkräfte, die vorrangig mit muslimischen Jugendlichen arbeiten und ihre pädagogische Praxis kritisch hinterfragen möchten.

Termin: 8.07.2015 von 14 bis 18 Uhr

Kosten: Teilnahme ist kostenfrei

Eine Anmeldung ist erforderlich: an Reinhard Fischer, Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin, E-Mail: reinhard.fischer@senbjw.berlin.de, Tel.: 9016-2557

2.8 Feier 1-Jahr-Willkommensbündnis SZ – Einladung und Bitte um Unterstützung

Im Mittelpunkt des Festes zum einjährigen Bestehen unseres Willkommensbündnisses werden vor allem die Menschen stehen, die bei uns Zuflucht gefunden haben und diejenigen, die sich ehrenamtlich und hauptberuflich um sie kümmern. Das Fest findet statt am **Samstag, 11. Juli 2015**, ab 15:00 Uhr in und vor dem Gemeindehaus der Evangelischen Paulusgemeinde am Teltower Damm 6 in Zehlendorf-Mitte. Informationen zum Programm gibt es unter <http://www.willkommensbueundnis-steglitz-zehlendorf.de/deutsch-home/archiv/fest-1-jahr/>

Die Vorbereitungen zum Fest laufen auf Hochtouren, zahlreiche Helferinnen und Helfer wirken daran mit, haben Plakate und Flyer entworfen, gedruckt und verteilt, Ideen eingebracht und Unterstützung zugesichert. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön dafür! Dennoch benötigen wir noch weiterhin Hilfe in folgenden Bereichen:

Leihgaben:

- zwei dekorative, große Schalen zum Befüllen mit Wasser auf Ständern
- eine dicke Plastikplane 5,5 x 5,5 Meter als Untergrund für eine Hüpfburg

Ehrenamtliche Helfer:

- einen Fahrer für einen Transporter am 11. Juli 2015
- Helfer für den Abbau ab 18.30 Uhr
- Unterstützung beim Kinderparcours
- Verstärkung für das Kinderschminken (eine Dame hat sich bereits gemeldet)
- Menschen mit Erfahrungen beim Befüllen von Luftballons mit Gas ab 17.30 Uhr
- Spendensammler während des Festes

Bitte melden Sie sich unter **WillkommensbuendnisSteglitzZehlendorf@gmx.net**. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

2.9 Urban Kids Art: Workshops in den Sommerferien im Labyrinth Kindermuseum

Die kreativen Sommerferien im Labyrinth Kindermuseum Berlin: Kinder bringen Farbe in die Stadt! Mit abwechslungsreichen Workshops und wilden Spielen werden die Sommerferien zum kunstvollen Vergnügen – und kreativ von klitzeklein bis „kartongigantisch“.

Sechs Wochen, sechs Workshops: Es entstehen Skulpturen aus Gerümpel, Fantasie-Gedanken flitzen durch die Stadtluft, farbenfrohe Gesichter werden in Szene gesetzt und die Stadt verwandelt sich in eine Galerie. Ob bei Regen oder Sonnenschein, im begrünten Innenhof des Museums oder in der Museumshalle: Kunterbuntes Getümmel und „Urban Unfug“ sind im Labyrinth Kindermuseum Berlin garantiert!

Für Kinder von 3 bis 11 Jahren. Das Ferienprogramm ist im Eintrittspreis zur aktuellen Ausstellung „Platz da! Kinder machen Stadt“ enthalten. 20. Juli bis 30. August 2015

Alle Workshops auf einen Blick:

Workshop 1: Urban Upcycling 20. - 26. Juli 2015

Workshop 2: Urban Unsichtbar 27.07. - 02.08.2015

Workshop 3: Urban Einwohner 03.08. - 09.08.2015

Workshop 4: Urban Unvorstellbar 10.08. - 16.08.2015

Workshop 5: Urban Unfug 17.08. - 23.08.2015

Workshop 6: Urban Unzertrennlich 24.08. - 30.08.2015

Weitere Infos unter: <http://www.labyrinth-kindermuseum.de/de/content/parole-kunterbunt-kreative-sommerferien>

2.10 Kunstprojekt „I Name Myself“

Das jugendnetzwerk::lambda Berlin-Brandenburg sucht junge Leute zwischen 14 und 27 Jahren, die Lust darauf haben sich künstlerisch auszuprobieren.

Ihr identifiziert Euch als queer, trans*, intergeschlechtlich, bisexuell, lesbisch, schwul, seid Euch noch nicht sicher oder findet keine dieser Beschreibungen für Euch passend? Na denn ist es doch perfekt!

Im Kunstprojekt "I Name Myself" könnt Ihr mit künstlerischen Materialien wie z.B. Farben, Kreide, Kohle, Ton, Gips oder Video/Fotografie experimentieren. Ihr könnt sie für Auseinandersetzung mit Themen nutzen, die Euch beschäftigen. Ihr werft einen Blick auf die Kunst zeitgenössischer queerer Künstler_innen und lasst Euch vielleicht davon inspirieren. Ihr könnt einzeln und gemeinsam mit anderen künstlerisch arbeiten, oder hin und her wechseln – das entscheidet Ihr. Ihr braucht dafür keinerlei Vorerfahrung oder künstlerisches "Talent"!

Persönlich und politisch ...könnt Ihr Euch mit Themen und Fragen beschäftigen, die für Euch wichtig sind. Geht es darum, wie Ihr Euch selbst seht? Oder wie andere Euch sehen und dass das nicht damit zusammenpasst? Oder wie es Euch mit Euren Eltern, Freunden oder in der Schule/Uni geht? Seid Ihr glücklich verliebt? Oder Ihr findet jemanden toll und wollt es aber niemand wissen lassen? Oder Ihr habt keine Lust, euch als Mädchen oder Junge zu definieren?

Termine: Das Projekt findet in drei Blöcken am 31.7.-2.8., 7.8.-8.8. und 14.8.-15.8. statt. Drei weitere Termine werden nach Absprache dazukommen.

Ort: Kunstwerkstatt Samariterstraße, Samariterstraße 24 | 12047 Berlin-Friedrichshain

Bitte meldet Euch **bis zum 15. Juli** per E-Mail an i_name_myself@web.de an. Mehr Infos findet Ihr [auf lambda-bb.de](http://auf.lambda-bb.de).

Kontakt:

lambda::bb | Sonnenburger Straße 69 | 10437 Berlin | Tel.: 282 79 90

E-Mail: i_name_myself@web.de Web: www.lambda-bb.de | www.facebook.com/lambda.bb

Quelle: Newsletter STARK gemacht

2.11 Junge Islamkonferenz Berlin 2015

Zum dritten Mal findet die Junge Islam Konferenz – Berlin statt: mit spannenden Gästen und Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis, an ideenreichen Orten mitten in Berlin und Ihr könnt dabei sein und mitgestalten! Wenn **Ihr zwischen 17 und 23 Jahren** alt seid, solltet Ihr Euch bis spätestens 6. September bewerben. Wichtig: Eure Religionszugehörigkeit ist für die Teilnahme nicht entscheidend!

Diskriminierungserfahrungen, ob am eigenen Leibe oder im Bekanntenkreis, auf der Arbeit, in der Uni erfahren, ist ebenso sehr ein Thema auf der Jungen Islam Konferenz wie die Frage nach Identitäten. Deutschsein - was soll das überhaupt sein?

Dieses Jahr wird auf der JIK Berlin außerdem über die Rolle von Kultur in Berlin diskutiert: Passen die Kulturinstitutionen Berlins (noch) zur Vielfalt unserer Stadt? Was gibt es für tolle Beispiele und was gibt es hier noch zu tun?

Termine: Die JIK Berlin 2015 findet an **zwei Wochenenden** statt. Die Teilnahme an allen Tagen ist Voraussetzung, um Teil der JIK Berlin 2015 zu werden:

- Fr., 2. - So., 4.10.2015,
- Sa., 10. - So., 11.10.2015

Ort: Berlin

Weitere Infos sowie den Bewerbungsbogen findet Ihr [auf junge-islamkonferenz.de](http://auf.junge-islamkonferenz.de). **Bewerbungsschluss** ist der **6. September**.

Bewerbung & Kontakt:

Bettina Frevert | Junge Islam Konferenz

Mercator Program Center for International Affairs GmbH (MPC)

Am Festungsgraben 1 | 10117 Berlin | Tel.: 288 74 56 75

E-Mail: bettina.frevert@j-i-k.de Web: www.j-i-k.de | www.facebook.com/junge.islamkonferenz

Quelle: Newsletter STARK gemacht

2.12 „Mach's doch selbst 2“ – Kreativworkshop des Berliner Jugendportals

Das Land Berlin plant eine Website und App als Berliner Beteiligungsplattform mit Start im November 2015. Dafür veranstaltet das Team des Berliner Jugendportals am Donnerstag, den 16. Juli 2015, 14 bis 19 Uhr, seinen zweiten Kreativworkshop für Jugendliche. Wieder sind Berliner Jugendliche ab 13 Jahren gesucht, die bei der Gestaltung des Portals mitreden und ihre Ideen einbringen wollen. Außerdem wird dieses Mal **über den neuen Namen des Jugendportals entschieden!** Auch die App wird gemeinsam mit der Agentur besprochen.

Und dazu gibt es Lagerfeuer, Stockbrot und Outdoor-Spiele auf dem wunderschönen Gelände der Kreuzberger Kinderstiftung direkt am Landwehrkanal.

Anmeldungen: jugendportal@jfsb.de oder 030 2847 019 37

Termin: 16.07.2015, 14 - 19 Uhr

Ort: Kreuzberger Kinderstiftung, Ratiborstr. 14a, 10999 Berlin

Ansprechpartner Berliner Jugendportal:

Lisa Dres, Projektleitung | dres@jfsb.de | 030 284 70 19 35

Mareen Brauer, Jugendmagazin | brauer@jfsb.de | 030 284 70 19 37

Narod Cahsai, Jugeninformatin | cahsai@jfsb.de | 030 284 70 19 36

In der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin, Obentrautstr. 55, 10963 Berlin

3. Informationen aus Steglitz-Zehlendorf und Berlin

3.1 Mehr als 1.000 Schüler*innen demonstrierten gegen marode Schulen

Am 24.6.2015 sind rund 1.000 Schüler*innen aus Steglitz-Zehlendorf vom Rathaus Zehlendorf zum Rathaus Steglitz gezogen. Sie forderten mehr Geld für die Sanierung ihrer Schulgebäude. Organisiert wurde die Demo vom Bezirksschülerausschuss Steglitz-Zehlendorf.

3.2 Werde Freiwillige*r beim Freiwilligen Jahr Beteiligung

Du hast Lust Dich für die Interessen und die Beteiligung von jungen Menschen einzusetzen? Du möchtest Verantwortung für Deine Ideen und Projekte übernehmen? Du willst an Herausforderungen wachsen und neue Leute kennenlernen? Du bist zwischen 18 und 24 Jahre alt? Dann bist Du genau richtig beim Freiwilligen Jahr Beteiligung!

Hier kannst Du ab dem 1. September 2015 ein Jahr lang im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes in einer Schule oder einer gemeinnützigen Organisation aktiv werden. Du kannst Deine Ideen von Bildung, Beteiligung und Demokratie einbringen und Dein Umfeld aktiv mitgestalten. Über die Schulen und Organisationen, die im Programm aktiv sind, kannst Du Dich unter <http://www.fj-beteiligung.de/ueber-uns/einsatzstellen/> informieren.

Das erwartet Dich - Deine Arbeit dreht sich im Wesentlichen um drei Schwerpunktthemen:

- Stärkung von Jugendlichen in ihrem Engagement und ihren Mitbestimmungsrechten
- Unterstützung von Schüler*innenvertretungen
- Unterstützung von Schüler*innenzeitungen und jugendlichen Medien

Das wird dir geboten:

- Austausch mit den Freiwilligen der anderen Einsatzstellen
- Spannende Seminare und Bildungstage (z.B. Jugendleiter*innen-Schulung)
- Feste Ansprechpartner*innen für Deine Fragen in Deiner Einsatzstelle und beim Träger
- Du bekommst 300 Euro Taschengeld pro Monat und hast Anspruch auf 26 Urlaubstage
- Du bist sozial- und rentenversichert und hast Anspruch auf Kindergeld
- Du bekommst eine Bescheinigung für Deinen Freiwilligendienst mit einer ausführlichen Beschreibung Deiner Tätigkeiten, Projekte und gesammelten Erfahrungen

So kannst Du Dich bewerben: Deine Bewerbung gliedert sich in zwei Schritte:

- Fülle den Online-Fragebogen auf www.fj-beteiligung.de/bewerbung aus.
- Schicke zusätzlich ein Motivationspapier, in dem Du darlegst, warum Du die richtige Person für das Freiwillige Jahr Beteiligung bist, und Deinen Lebenslauf (ohne Foto) als PDF-Dateien per Mail an bewerbung@fj-beteiligung.de.

Weitere Informationen gibt es hier: www.fj-beteiligung.de oder auch telefonisch: 030/394 05 25 – 45

3.3 Vielfalt in Schulen

Vielfalt in Schulen ist keine Ausnahme, sondern Normalität. Zwei Jahre lang hat das jüdische Museum Berlin drei Schulen beim Prozess der interkulturellen Öffnung begleitet. Fortbildungen des Lehrpersonals und eine Prozessbegleitung führten für die Modellschulen zum Ziel: eine Unterrichts- und Schulkultur, die Vielfalt anerkennt und konstruktiv einbezieht.

Die Broschüre „Vielfalt in Schulen – Impulse zur interkulturellen Öffnung von Schulen“ dokumentiert das Projekt. Außerdem enthält sie wertvolle Tipps und Methoden, mit denen das eigene pädagogische Handeln diskriminierungskritisch hinterfragt werden kann.

Vielfalt in Schulen ist ein Programm des Jüdischen Museums Berlin, gemeinsam mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator.

Zur Broschüre: http://www.jmberlin.de/ksl/vielfalt_in_schulen/broschuere/vis_broschuere_DE.php

Quelle: DKJS – Newsletter

3.4 Berliner Jugendportal – Name gesucht!

Am 30. Mai 2015 fand der erste Kreativworkshop mit Jugendlichen des Berliner Jugendportals statt. Nachdem hier viele Ideen, Kriterien und erste Anstöße zusammenkamen, folgt nun der zweite Schritt: die Namensfindung! Vor allem einprägsam und individuell sollte der Name des Onlineportals sein, wenn es nach den Workshop-Teilnehmenden geht, und gerne auch kurz oder eine lustige Abkürzung. Fest steht: Hier ist eure/Ihre Unterstützung gefragt! Das Team des Berliner Jugendportals freut sich auf zahlreiche kreative Vorschläge.

Natürlich ist eine Mehrfachteilnahme möglich und auch erwünscht. Bitte auch weiterleiten und teilen, damit möglichst viele Namensvorschläge zusammen kommen. Der „Gewinnername“ wird im zweiten Kreativworkshop für Jugendliche am 16. Juli 2015 ausgewählt.

Hier könnt ihr eure Vorschläge abgeben: <https://www.umfrageonline.com/s/0f4b1c0>

3.5 Berliner Handwerk sucht Azubis

Die Handwerkskammer Berlin schaltet Hotline: Die Berliner Handwerksbetriebe bieten noch zahlreiche freie Ausbildungsplätze an. Aktuell registriert die Online-Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Berlin fast 850 freie Lehrstellen in mehr als 40 attraktiven Handwerksberufen. Im Rahmen der Vermittlungsbörse „Futura Artis – triff Deinen Meister“ sind neben Firmen auf der Suche nach Lehrlingen auch die Experten der Kammer vor Ort. Sie stellen noch offene Ausbildungsplätze vor, beantworten Fragen rund um die Ausbildung, geben Tipps zur Suche nach der richtigen Lehrstelle und vermitteln freie Ausbildungsplätze. Um die Vermittlung so effektiv und aussichtsreich wie möglich zu gestalten, ist eine Anmeldung erforderlich.

Interessierte Jugendliche können unter der Hotline (030) 259 03 555 einen Termin vereinbaren. Die Hotline ist ab Mittwoch, dem 3. Juni, von 8 bis 16 Uhr zu erreichen. Darüber hinaus können die Bewerbungsunterlagen auch per E-Mail geschickt werden.

Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

3.6 Jetzt für ein FSJ bewerben!

Du beendest diesen Sommer die Schule und willst dich erstmal beruflich orientieren und etwas ganz anderes machen? Dann bewirb dich jetzt für ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Landesjugendring Berlin. Im Rahmen des FSJ engagierst du dich ein Jahr lang in einem Jugendverband, einer Jugendbildungsstätte oder einem anderen Träger der Jugendarbeit. Du erhältst Einblicke in ein Berufsfeld und kannst deine Fähigkeiten weiterentwickeln. Das FSJ startet jährlich zum 01. September. Sende deine Bewerbung an fsj@ljrberlin.de. Mehr Infos unter: www.ljrberlin.de/themen/FSJ

3.7 Deutsche Teilnehmer*innen für deutsch, französisch, polnischen Austausch gesucht

Bei diesem trilateralen Projekt werden insgesamt ca. 30 Jugendliche aus den drei Ländern von dem 6. bis zum 13. Juli in einer polnischen Begegnungsstätte in Gryfino aufeinander treffen um an Tanz-, Musik- und Theater-Workshops teilzunehmen und eine interkulturelle Erfahrung zu erleben. Auch die Region und ihre Sehenswürdigkeiten werden während dieses Austausches erkundet.

Die Teilnehmer müssen keine besonderen Vorkenntnisse haben, sondern lediglich Spaß am Theater und an interkulturellen Begegnungen!

Es fällt ein Beitrag von 150 € pro Teilnehmer an. Darüber hinaus wird alles (Fahrt, Unterkunft usw.) von den teilnehmenden Organisationen übernommen.

Interessenten melden sich bitte bei Zoé Gautin: gautin@centre-francais.de

Quelle und weitere Infos: <http://centre-francais.de/de/wir-suchen-deutsche-teilnehmerinnen-fur-einen-deutsch-franzosisch-polnischen-austausch/>

4. Überregionale Informationen

4.1 Ausbildung zur/zum Moderator*in für Kinder- und Jugendbeteiligung in Bremen

Im Herbst 2015 startet eine zertifizierte Ausbildung zur/zum Moderatorin/Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung in Bremen. Beginn der Ausbildung ist November 2015. Sie endet im April 2017 und ist bundesweit anerkannt durch das Deutsche Kinderhilfswerk.

Die Ausbildung qualifiziert umfassend für die Planung, Organisation und Durchführung von Beteiligungsprozessen mit Kindern und Jugendlichen. Vermittelt werden vielfältige Methoden zur dialogischen und kreativen Gestaltung des Alltags, zur Durchführung von eigenen Beteiligungsprojekten sowie zur strukturellen Verankerung von Kinder- und Jugendbeteiligung. Die Qualifizierung umfasst vier Pflichtmodule á 3 Tage sowie vier Wahlmodule, die aus einem Angebot von acht Tagesveranstaltungen auszuwählen sind. Außerdem ist ein Praxisprojekt durchzuführen und schriftlich zu dokumentieren.

Weitere Informationen gibt es hier: http://lidicehaus.de/events.php/648/550/kinder-und-jugendliche-beteiligen.html?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=29-05-2015+Newsletter+Deutsches+Kinderhilfswerk&utm_content=Mailing_6232000

Quelle: Newsletter BundesNetzwerk Kinder- und Jugendbeteiligung

4.2 Unicef-Juniorbotschafter wurden in Frankfurt geehrt

600 Kinder aus ganz Deutschland sind Unicef-Juniorbotschafter. In der Paulskirche in Frankfurt wurden die neuen „Unicef-Juniorbotschafter des Jahres“ ernannt. Die Juniorbotschafter sind 600 Kinder aus ganz Deutschland. Sie setzen sich mit verschiedenen Aktionen für Kinderrechte ein. Zum Beispiel haben sie Spendenläufe organisiert, Kurzfilme gedreht und andere Kinder über die Probleme informiert. Vor der Preisverleihung gab es auf dem Platz vor der Kirche eine Kunst-Aktion mit dem Titel „Hand drauf! Kinder für Kinderrechte“. Alle 600 Kinder haben dabei einen bunten Handabdruck auf ein Boot gedrückt. Damit wollten sie zeigen, dass sie sich für Flüchtlingskinder in der ganzen Welt einsetzen.

„Bei den Junior-Botschaftern geht es auch darum, die Kinderrechte bekannter zu machen“, erklärt Ninja Charbonneau von der Kinderhilfs-Organisation Unicef. „Uns ist wichtig: Jede Aktion zählt, jede ist gleich wichtig“, sagt sie. „Auch, wenn nicht alle Aktionen einen Preis bekommen können.“

Weitere Informationen gibt es hier: <http://www.derwesten.de/leben/kindernachrichten/unicef-juniorbotschafter-wurden-in-frankfurt-geehrt-id10791037.html#plx736862650>

4.3 Kinderrechtekongress in Darmstadt

Kongress für Kinder und Erwachsene am **21. und 22. Juli 2015** im Schader-Forum Darmstadt

Die UN-Kinderrechtskonvention gibt Kindern und Jugendlichen nicht nur das Recht auf Schutz und Förderung, sondern auch das Recht auf Beteiligung in allen sie betreffenden Belangen.

Der Kongress stellt die Verwirklichung des Kinderrechtes auf Beteiligung in zehn ausgewählten Themeninseln in den Mittelpunkt. Der Kongress fragt nach Konzepten und praktischen Möglichkeiten, wie Kinder über ihre eigenen Belange mitbestimmen können. Dazu führt er Kinder und erwachsene Experten aus Wissenschaft und Praxis in einem innovativen Tagungsformat zusammen:

- nur kurze Impulse in einer klaren und auf das Wesentliche reduzierten Sprache,
- abwechslungsreicher Verlauf,
- vielfältige Arbeitsformen
- hochinteressante Fragestellungen.

Zugleich werden übergreifende Fragen behandelt:

- Welche Beteiligung ist altersgemäß?
- Wann können wir von echter Beteiligung sprechen?
- Was sind tragfähige Gründe dafür, Kindern keine oder nur eingeschränkte Möglichkeiten auf Beteiligung einzuräumen?
- Wo können Kinder die Verletzung ihrer Beteiligungsrechte melden?

Der Kinderkongress setzt auf die aktive Beteiligung aller Teilnehmer, unabhängig vom Alter. Auf Themeninseln wird ein Thema von einer kleinen Gruppe von Kindern und Erwachsenen gemeinsam bearbeitet.

Von den 100 bis 120 Teilnehmern sind etwa die Hälfte Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren, die sich inhaltlich auf den Kongress vorbereitet haben. Die erwachsenen Teilnehmer sind gezielt eingeladene Experten aus Wissenschaft und Praxis zu Kinderrechten und deren Verwirklichung in den Themenfeldern des Kongresses. Eine Teilnahme am Kinderkongress ist nur auf persönliche Einladung möglich.

Termin: 21. / 22. Juli 2015

Ort: Schader-Forum in Darmstadt

Weitere Infos unter: <http://www.kinderrechte-kongress.de/home/>

5. Förderungen und Wettbewerbe

5.1 GESUCHT: Dein Plakat zu Vielfalt

Bis zum 16.07.2015 mitmachen: Gestaltet das Plakat zum Fest „Schöner leben ohne Nazis am Ort der Vielfalt in Marzahn-Hellersdorf“ und zeigt allen, wie man Vielfalt auch sehen kann. Mitmachen können alle Kinder und Jugendliche in Berlin. Setzt Euch mit dem Thema Vielfalt kreativ auseinander. Informiert euch im Netz, mit Freunden, in der Schule, im Jugendclub. Zeichnet, macht eine Collage! Die Plakate bitte bis zum 16.07.2015 bei der Stiftung SPI, Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin, Frankfurter Allee 35-37, Aufgang C, 5. OG, 10247 Berlin abgeben oder zusenden.

1. Preis: Euer Plakat wird in Marzahn-Hellersdorf aushängen, dazu Konzertkarten + Party

2.- 5. Preis: Euer Plakat wird als Postkarte gedruckt, dazu Konzertkarten + Party

Dazu findet eine Ausstellung mit den Plakaten zum Fest am 5.9.2015 ab 14 Uhr „Schöner leben ohne Nazis am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf, Alice-Salomon Platz“ statt. Nicht vergessen: Plakat + Veranstaltungs-Info + Euren Namen + Alter + Zustimmung der Eltern, dass das Plakat mit eurem Namen veröffentlicht werden darf!

Weitere Informationen gibt es hier: kiez-veraendern@stiftung-spi.de

5.2 Förderung von Angeboten für junge Geflüchtete in der Jugendverbandarbeit

Die Zahl von Menschen, die vor dem Hintergrund aktueller politischer Konflikte und ökonomischer Krisen als Geflüchtete in Berlin leben, nimmt seit etwa einem Jahr stark zu. Darunter sind sowohl unbegleitete Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als auch solche, die mit ihren Familien Berlin erreicht haben.

Berlin steht vor der Herausforderung, angemessene Unterkünfte, Lebens- und Gesundheitsbedingungen für Geflüchtete bereitzustellen. Neben den politisch Verantwortlichen ist auch die Zivilgesellschaft aufgefordert, Geflüchteten ein menschenwürdiges Leben in Berlin zu ermöglichen.

Jugendverbände, Migrant*innenjugendselbstorganisationen und Jugendbildungsstätten sind zivilgesellschaftliche Akteure, die auch Geflüchteten Angebote zur Freizeitgestaltung und Interessenvertretung machen. Angesichts der steigenden Zahl von jungen Geflüchteten sollen diese Aktivitäten unterstützt und ausgebaut werden.

Der Landesjugendring Berlin fördert daher im Jahr 2015 aus Mitteln der Stiftung Demokratische Jugend Maßnahmen von Berliner Jugendverbänden, Jugendbildungsstätten und anderen Trägern der freien Jugendhilfe mit jungen Geflüchteten.

Ziel der Maßnahmen soll es sein, jungen Geflüchteten Angebote zur Freizeitgestaltung und zur Interessenvertretung zu machen. Junge Geflüchtete sollen so in Angebote der Jugend- und Jugendverbandsarbeit einbezogen werden.

Gefördert werden:

- spezielle Maßnahmen der Jugend- und Jugendverbandsarbeit für junge Geflüchtete mit bis zu 1.000,00 EUR.

- Teilnahmebeiträge für die Teilnahme junger Geflüchteter an anderen Maßnahmen (Kurse, Seminare, Ferienfreizeiten u.ä.) mit bis zu 250 €/Teilnehmer*in.

Anträge können laufend an den Landesjugendring gestellt werden.

Weitere Informationen und Förderrichtlinien finden sich unter <http://www.ljrberlin.de/junge-gefluechtete-jugendverbandsarbeit>

5.3 BSR startet Clean Clip Contest für junge Leute

Übernimm Regie für deine Stadt! An alle kreativen Köpfe und jungen Visionäre: Die BSR ruft Berliner Jugendliche auf zum Clean Clip Contest! Ob alleine oder im Team mit euren Freunden, Geschwistern und Klassenkameraden: Schickt uns Videos mit euren Ideen und lasst uns gemeinsam die Stadt vom Müll befreien. Unter allen eingereichten Ideen werden die Besten mit Preisen im Wert von insgesamt 7.000 Euro belohnt. Das solltet ihr nicht verpassen. Macht mit!

Bis 17. Juli 2015 können insbesondere junge Menschen hier Ideen einreichen, wie sie die Stadtsauberkeit verbessern wollen. Dieses sollen sie möglichst im Video zeigen, und deshalb heißt es folgerichtig: „Übernimm Regie für deine Stadt“. Preise im Wert von 7.000 Euro sind ausgeschrieben, und im Oktober steigt eine super Gewinner-Party.

Weitere Informationen gibt es hier: <https://www.cleanclip.de/>

Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

5.4 Bundesweite Auszeichnung für medienpädagogische Projekte

Mit dem Dieter Baacke Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beispielhafte Medienprojekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit in Deutschland aus. Ziel ist, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden zu würdigen und bekannt zu machen, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und ihre Medienkompetenz fördern.

Der Dieter Baacke Preis wird in fünf Kategorien vergeben, die mit jeweils 2.000 Euro dotiert sind:

1. Projekte von und mit Kindern
2. Projekte von und mit Jugendlichen
3. Interkulturelle und internationale Projekte (z.B. grenzüberschreitende Medienprojekte oder Projekte, die den interkulturellen Austausch fördern oder die Situation von Kindern, Jugendlichen, Familien mit Migrationshintergrund berücksichtigen oder deren politische Teilhabe fördern)
4. Intergenerative und integrative Projekte (z.B. medienpädagogische Zusammenarbeit, Austausch zwischen Generationen, familienorientierte Medienarbeit, medienpädagogische Projekte im Kontext Inklusion oder Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung)
5. Projekte mit besonderem Netzwerkcharakter (z.B. modellhafte, innovative medienpädagogische Zusammenarbeit von verschiedenen Institutionen, Trägern oder medienpädagogisch engagierten Einzelpersonen)

Bewerben können sich Institutionen, Initiativen oder Einzelpersonen mit innovativen, originellen oder mutigen Projekten zur Förderung von Medienkompetenz. Das kann beispielsweise ein kreatives

Projekt zur Nutzung mobiler Medien in der Jugendarbeit sein, eine Kinderhörbuchwerkstatt, ein Videoworkshop im Kontext inklusiver oder integrativer Bildung, eine Medienkompetenz-Rallye für Familien, ein Projekt zur kreativen oder kritischen Auseinandersetzung mit Computerspielen, Social Media oder Sendeformaten oder ein multimediales Fotoprojekt im Kindergarten.

Der Preis richtet sich an Projekte außerschulischer Träger (z.B. Jugendzentren, Kindergärten, Träger der Jugendhilfe oder Familienbildung, Medienzentren und Medieninitiativen) und Kooperationsprojekte zwischen schulischen und außerschulischen Trägern.

Die Projekte sollten im Vorjahr entstanden sein oder im laufenden Jahr bis zur Bewerbungsfrist abgeschlossen sein.

Bewerbungsschluss ist der **31. August 2015**.

<http://www.dieterbaackepreis.de/index.php?id=64>

5.5 Werner-Coenen-Stiftung vergibt Fördermittel zur Stärkung von Familien

Wenn Ihr Euch mittels Mediation, Ombudstätigkeit und Beschwerdemanagement einmischen wollt, damit Hilfen zur Erziehung wirklich helfen, dann seid Ihr bei der Werner-Coenen-Stiftung richtig. Mitte September 2015 entscheidet das Kuratorium wieder über Anträge, die bis zum 3. August 2015 eingereicht werden.

Ebenso gehören Projekte, die in folgenden Bereichen Schwerpunkte setzen, ins Förderprofil der Stiftung:

- Entwicklung neuer Präventionsangebote,
- Stärkung und deutliche Einbindung von Bezugspersonen von Kindern & Jugendlichen, die in der Jugendhilfe betreut werden,
- Kinderschutz und Auflösung des Tabus zu Missbrauch und Misshandlung.

Bis zum 3. August 2015 könnt Ihr bei der Werner-Coenen-Stiftung max. 10.000 Euro für Eure richtungsweisende Idee beantragen. Förderentscheidungen werden am 17. September 2015 getroffen.

Die Werner-Coenen-Stiftung fördert zeitlich befristete Projekte mit einer Laufzeit von 12 Monaten. Alle weiteren Infos findet Ihr auf www.werner-coenen-stiftung.de. Dort gibt's auch das Antragsformular zum Download.

Quelle: Newsletter STARK gemacht

5.6 Jugendfilmfestival – Dein Film auf großer Leinwand!

Mitmachen leicht gemacht! Interesse, einen Film bei Lichtspiele einzureichen? Dann gibt es hier ein paar Kriterien, die erfüllt sein müssen, um am Festival teilzunehmen:

1. Das Filmteam (Kernteam: Regie, Kamera, Produktion – SchauspielerInnen ausgenommen) muss aus SchülerInnen von Berliner Schulen bestehen. Das Alter spielt dabei keine Rolle; die Obergrenze ist 2015 als Abschlussjahr. Es darf nur ein Film pro Team eingereicht werden. Alle Beteiligten am Film (SchauspielerInnen etc.) müssen der Einreichung und der damit verbundenen Veröffentlichung des Films zustimmen.

2. Filme können in zwei Kategorien eingereicht werden – „Unter 16 Jahre“ und „Über 16 Jahre“. Ausschlaggebend ist das Alter der/des RegisseurIn.
3. Der Film muss 2 bis maximal 10min lang sein (inkl. Titel und Abspann). Wir bitten um Untertitel, sollte der Film überwiegend in einer anderen Sprache als Deutsch sein. Alle Genres sind erlaubt. ABER: Der Film darf keine jugendgefährdenden Szenen enthalten (Gewaltverherrlichung, rassistischer Inhalt, explizite Sexszenen). WICHTIG: Es dürfen keine fremden Rechte verletzt werden (z.B. Musik-Rechte).
4. Es wird eine Vorauswahl der Filme getroffen, die auf dem Festival gezeigt werden.
5. Der Film muss auf einem Datenträger oder über [WeTransfer](#) zusammen mit dem ausgefüllten Teilnahmeformular eingereicht werden. Bitte schickt uns möglichst die rohe Datei und verzichtet auf Film-Menüs und Video-DVDs, da wir die Filme für die Projektion noch vorbereiten müssen.

Einsendeschluss: 14. September 2015

Schicke Deinen Film zusammen mit dem ausgefüllten Teilnahmeformular an:

Lichtspiele e.V.
c/o Werk9
Markgrafenstraße 26
10117 Berlin

Weitere Infos unter www.lichtspiele-festival.de

5.7 Vierte Förderphase bei „MeinLand Zeit für Zukunft“

Die Türkische Gemeinde in Deutschland (TGD) lädt im Rahmen des Programmes "MeinLand – Zeit für Zukunft" wieder dazu ein, Fördermittel zu beantragen. Bis zum 31. Juli läuft nun noch die vierte Bewerbungsphase für Projekte im Jahr 2016 & 2017!

Wenn Ihr im **Zeitraum Januar 2016 bis Dezember 2017** Schreib- oder Fotowerkstätten, Videoworkshops, Medienwerkstätten oder Ausstellungen mit 14- bis 18-jährigen bildungsbenachteiligten Jugendlichen realisieren möchtet, könnt Ihr Eure Interessenbekundung (eine Antragsskizze und Kalkulation) bis zum 31. Juli 2015 bei der TGD einreichen.

Ihr könnt auch mehrere Maßnahmen beantragen. Alle notwendigen Infos zum Programm und zu den Fördermöglichkeiten, die Antragsskizze und das Kalkulationsblatt findet Ihr [hier auf www.tgd.de](http://www.tgd.de).

Die nächste Jursitzung findet am 17.09.2015 statt. Ihr erhaltet kurz darauf Bescheid, ob Euer Vorhaben zur Förderung vorgeschlagen wurde.

Quelle: Newsletter STARK gemacht

5.8 Sonderfonds „Mehr Mut zum Ich 2015“ des Deutschen Kinderhilfswerkes

Durch diesen Förderfonds erhalten Projekte, Einrichtungen und Initiativen, die sich im Rahmen von sozialer Arbeit mit Mädchen und jungen Müttern speziell dem Thema „Selbstwertgefühl von Mädchen“ widmen, finanzielle Unterstützung.

Die Stärkung der Persönlichkeit von jungen Mädchen soll dabei den Mittelpunkt der Arbeit darstellen. Mittel dazu sind Workshops, die sich an Mädchen richten und einmalig oder über einen Zeitraum von bis zu einem Jahr regelmäßig stattfinden. Die Ergebnisse aller geförderten Workshops werden in

einer Gesamtdokumentation gesammelt. Die Anforderungen an diese für die Projekte/Workshops verpflichtende Dokumentation sind dem Anhang zu entnehmen.

Die Förderung der Projekte ist dank der Spendenaktion „Mehr Mut zum Ich“ möglich, mehr Informationen erhalten Sie auf der Kampagnenwebsite www.mehrmutzumich.de

Quelle: https://www.dkhw-foerderdatenbank.de/fileadmin/documents/Foerderrichtlinien_Sonderfonds_MMzI2015.pdf